



Infobrief

der Öko-Modellregion Oberallgäu Kempten

Nr. 7
Dezember 2019

Inhalt

1. Termine der Öko-Modellregion Oberallgäu Kempten
2. Termine anderer Veranstalter
3. Kurznachrichten aus der Öko-Modellregion
4. Aktuelle Informationen & Publikationen

www.oekomodellregionen.bayern

Liebe Akteure in der Öko-Modellregion Oberallgäu Kempten,

eigentlich sind Sie es gewohnt, an dieser Stelle ein paar einleitende Zeilen von Sarah Diem zu lesen. Sarah ist seit Anfang 2019 in Elternzeit und so begleite ich gemeinsam mit meiner Kollegin Beate Reisacher derzeit als Elternzeitvertretung die Projekte der Öko-Modellregion Oberallgäu Kempten. Einige viele von Ihnen durfte ich schon kennen lernen, auf weitere Begegnungen und gemeinsame Projekte im neuen Jahr freue ich mich jetzt schon!

Einen kleinen Einblick in die Projekte und Aktivitäten 2019 möchte ich Ihnen auf den kommenden Seiten geben. Und natürlich finden auch im kommenden Jahr interessante Veranstaltungen statt.

Wir blicken auf eine erfolgreiche **Allgäuer Festwoche** in Kempten zurück! Zum ersten Mal präsentierten sich hier bayerische Bio-Aussteller gemeinsam in der neuen Bio-Halle. Eine großartige Möglichkeit, die Vielfalt des ökologischen Landbaus im Allgäu zu präsentieren!

Am Sonntag, 18.08. fand zum 4. Mal **der Bio-Erlebnistag** im Stadtpark statt. Er ist inzwischen fest etabliert und lockte bei sonnigstem Wetter zahlreiche Besucher auf das Freigelände der Festwoche. So bot die Festwoche in diesem Jahr ein geballtes Bio-Angebot und wir sind begeistert von so schönen und wertvollen Gesprächen und Rückmeldungen. Herzlichen Dank an alle Besucher und v.a. auch Aussteller in der Bio-Halle und beim Bio-Erlebnistag!

Mit einer Veranstaltung zum Thema kuhgebundene Kälberaufzucht endete unser diesjähriges **Bio-Sommerprogramm**. In den vergangenen Monaten fanden tolle Veranstaltungen statt. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Veranstalter des Sommerprogramms!

Auch ein sehr erfolgreiches Projekt möchten wir in diesem Infobrief vorstellen: die **Allgoiß**. Mehr können Sie dazu in einem kleinen Rückblick auf den folgenden Seiten lesen. Und weil das Jahr sich schon dem Ende zuneigt, sind wir inmitten der Planung fürs nächste „Zukunftskino“ - eine Filmreihe, die im vergangenen Winter/Frühjahr bereits ein großer Erfolg war. Wir unterstützen dabei das Klimaschutzmanagement des Landkreises Oberallgäu und der Stadt Kempten und werden wieder ein schönes Programm zusammen stellen. Sie dürfen gespannt sein, welche Themen wir in den Filmen aufgreifen werden.

Ein weiteres Projekt des Klimaschutzmanagements Oberallgäu und Stadt Kempten möchte ich Ihnen hier noch vorstellen, bei dem sich auch die Öko-Modellregion mit einem kleinen Beitrag beteiligt hat: das **Klimasparbüchlein**. Einigen ist dieses „Gutscheinbüchle“ sicher aus größeren Städten schon bekannt. Jetzt gibt es das also auch für den Landkreis Oberallgäu und die Stadt Kempten. Es enthält zahlreiche Infos rund um den Klimaschutz und einen ökologischen Konsum sowie eine bunte Auswahl an Gutscheinen von „ökofairen“ Partnerunternehmen. Das Klimasparbüchle liegt an verschiedenen Stellen aus, u.a. bei der Stadt Kempten, im Landratsamt in Sonthofen, in den Gemeinden oder bei verschiedenen Veranstaltungen der Öko-Modellregion.

All diese Veranstaltungen und Projekte sind nur durch ein schönes Miteinander und Zusammenwirken entstanden. Herzlichen Dank an alle Mitwirkende und Danke für all die offenen Gespräche und schönen Begegnungen!

Ich freue mich, im nächsten Jahr gemeinsam mit Sarah und Beate weitere Projekte und Vorhaben zu unterstützen und wünsche Ihnen und Ihren Familien eine **gesegnete Weihnachtszeit und ein gesundes, neues Jahr 2020!**

Herzliche Grüße,
Cornelia Bögel

1. Termine der Öko-Modellregion Oberallgäu Kempten

- Mi,** 19:00 „**Zukunftskino**“ in Immenstadt: **Unsere große kleine Farm**
15.01.2020 Uhr *Dokumentarfilm USA / 2018, Regie: John Chester*
- Die wahre Geschichte der Großstädter John und Molly, die ihr geregeltes Leben in Los Angeles aufgeben um ihren Traum von der eigenen Farm zu leben. Der Film begleitet die beiden über zehn Jahre lang auf ihrem mutigen und manchmal auch steinigen Weg hin zu einem Leben im Einklang mit der Natur.
Im Anschluss Podiumsgespräch mit Gästen aus Permakultur und solidarischer Landwirtschaft
Ort: Union Filmtheater Immenstadt, Rothenfelsstr. 20, 87509 Immenstadt
Kosten: vergünstigter Kinobesuch
- Mi,** 19:00 „**Zukunftskino**“ in Sonthofen: **Die grüne Lüge**
29.01.2020 Uhr *Dokumentarfilm Ö / 2018, Regie: Werner Boote*
- „Die Ökolüge der Konzerne und wie wir uns dagegen wehren können.“ Im Nachfolgefilm von Plastic Planet thematisiert Regisseur Werner Boote das „Greenwashing“ von Konzernen und geht der Frage nach, in wie weit wir mit unseren Kaufentscheidungen die Welt retten können.
Im Anschluss Podiumsgespräch mit Gästen aus der Biobranche und Experten zur Elektromobilität
Ort: Filmburg Sonthofen, Promenadenstr. 1a, 87527 Sonthofen
Kosten: vergünstigter Kinobesuch
- Mi,** 19:00 „**Zukunftskino**“ in Oberstdorf: **Aus Liebe zum Überleben**
12.02.2020 Uhr *Dokumentarfilm D / 2019, Regie: Bertram Verhaag*
- In seinem neuen Film begibt sich Bertram Verhaag auf eine Reise zu acht mutigen Menschen, die sich abgewendet haben von Konventionen, von Agrargiften, von unmenschlichen Arbeitsweisen und sich einer Landwirtschaft zugewandt haben, die ohne Gifte und ohne Zerstörung der Bodenfruchtbarkeit auskommt.
Im Anschluss Podiumsgespräch mit Gästen aus dem Film und der Allgäuer Landwirtschaft.
Ort: Kurzfilmtheater Oberstdorf, Oststraße 6, 87561 Oberstdorf
Kosten: vergünstigter Kinobesuch
- Fr,** 19:30 „**Zukunftskino**“ in Bad Hindelang: **Das System Milch**
06.03.2020 Uhr *Dokumentarfilm D/I / 2017, Regie: Andreas Pichler*
- Milch ist Big Business. Profit wird in einem milliardenschweren Industrie-geflecht auf Kosten der Umwelt, der Tiere, der Menschen und unserer Gesundheit gemacht. Dabei ginge es auch anders. Der Film ist eine Reise über mehrere Kontinente, die mit Vorurteilen aufräumt und Lösungen aufzeigt.
Im Anschluss Podiumsgespräch mit Gästen aus der Allgäuer Landwirtschaft und Milchverarbeitung
Ort: DAV Jugendbildungsstätte, Jochstraße 50, 87541 Bad Hindelang
Kosten: kostenfrei

Mi,
18.03.2020 19:00 Uhr „Zukunftskino“ in Kempten: „Climate Warriors“
Dokumentarfilm D / 2018, Regie: Carl-A. Fechner

Der Film zeigt auf, wie die Energiewende weltweit sofort funktionieren kann und gibt engagierten Kämpferinnen und Kämpfern für Klimaschutz, erneuerbare Energien und eine nachhaltige Zukunft eine Stimme.

Ort: Colosseum Kempten, Königstraße 3, 87435 Kempten

Kosten: vergünstigter Kinointritt

Mi,
31.03.2020 20:00 Uhr Filmabend in Legau: Das System Milch
Dokumentarfilm D/I / 2017, Regie: Andreas Pichler

Milch ist Big Business. Profit wird in einem milliardenschweren Industrie-geflecht auf Kosten der Umwelt, der Tiere, der Menschen und unserer Gesundheit gemacht. Dabei ginge es auch anders. Der Film ist eine Reise über mehrere Kontinente, die mit Vorurteilen aufräumt und Lösungen aufzeigt.

Im Anschluss Podiumsgespräch mit Gästen aus der Allgäuer Landwirtschaft und Milchverarbeitung

Ort: Rapunzel, Rapunzelstraße 1, 87764 Legau

2. Termine anderer Veranstalter

Mo,
13.01.2020 09.30 – 16.30 Uhr **Bioland-Demeter-Wintertagung 2020: Fleisch und Milch? Ohne Kalb keine Milch**
„Fleisch und Milch? Ohne Kalb keine Milch“. Unter diesem Titel erwarten Sie interessante, Impuls gebende Vorträge bei der Bioland-Demeter-Wintertagung am 13. Januar 2020 in Bad Wurzach.
Auch die Öko-Modellregion ist dort vertreten und stellt den Allgäuer Hornochsen vor. „Bio-Milch und Bio-Fleisch gehören zusammen!“ ist auch Hintergrund und Leitsatz für unser Bio-Milchviehkälberprojekt.

Das genaue Tagungsprogramm sowie das Anmeldeformular finden Sie unter:

<https://www.oekomodellregionen.bayern/termin/bioland-demeter-wintertagung-2020-fleisch-und-milch-ohne-kalb-keine-milch/?all=all>

Veranstalter: Bioland e.V. und Demeter e.V.

Ansprechpartner: Markus Moser (Demeter Beratung), 0176 47686276,
markus.moser@demeter-beratung.de

Kosten: 35 Euro (Verpflegung & Tagungsgebühr + Getränkekosten)

Ort: Schwäbische Bauernschule Bad Waldsee

Di,
21.01.2020 20:00 Uhr **Klimaschützer oder Klimakiller Rind? Braucht nachhaltiger Ökolandbau Rinder?**
Vortragsveranstaltung mit Diskussion

Die Veränderung des Klimas und die Diskussion darüber bewegt Verbraucher und Landwirte. Wie sind (Öko-)Milchviehhaltung, Grünland und Rinder darin einzuordnen? Welche wissenschaftlichen Daten und Ansätze gibt es, um die komplexen

Zusammenhänge von Landwirtschaft und Klimawandel zu bewerten? Wodurch werden speziell in der Milchviehhaltung der Energiebedarf und die Treibhausgasbilanz bestimmt?

Referenten:

Ulrich Mück, Demeter-Berater und Agraringenieur, wird Gesichtspunkte zur Bedeutung der Rinder darstellen, die nachhaltigen Ökolandbau und den Organismus Erde betreffen. **Dr.-Ing. Mathias Effenberger**, an der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft zuständig für „Umwelttechnik und Technikfolgenabschätzung in der Landnutzung“ wird Zusammenhänge zwischen Viehhaltung, Grünlandbewirtschaftung und Klimawandel aufzeigen – auch in Bezug auf verschiedene Tierarten.

*Veranstalter: Demeter Bayern e.V. – Regionalgruppe Augsburg-Buchloe in Kooperation mit der Öko-Modellregion Oberallgäu Kempten und dem Bioring Allgäu e.V.
Ort: 87490 Haldenwang, Sportzentrum*

Di, 11.02.2020 12:00 – 15:00 Uhr **Seminar am AELF Kempten: Social media in der Direktvermarktung (Einsteigerseminar)**

Die TeilnehmerInnen erhalten einen grundlegenden Einstieg in die vielfältige Welt der Sozialen Medien, anschaulich auch anhand eines Praxisbeispiels.

Zielgruppe:

Direktvermarkter, (Hof-)Käsereien, Sennereien/Sennalpen, Interessierte

Kosten: 15 Euro

Veranstalter: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten in Kooperation mit der Allgäu GmbH, Ramona Riederer

Kontakt: Josefin Gutte, 0831/52147815, josefine.gutte@aelf-ke.bayern.de

Ort: AELF Kempten, Adenauerring 97, 87439 Kempten

Anmeldeschluss: 04.02.2020

Mi, 12.02.2020 09:00 – 12:00 Uhr **Seminar am AELF Kempten: Social media in der Direktvermarktung (Aufbauseminar)**

Die TeilnehmerInnen mit grundlegenden Kenntnissen im Bereich Soziale Medien erhalten im Aufbaukurs weitere tiefere Einblicke in den richtigen und praxisorientierten Umgang mit Sozialen Medien

Kosten: 15 Euro

Veranstalter: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten in Kooperation mit der Allgäu GmbH, Ramona Riederer

Kontakt: Josefin Gutte, 0831/52147815, josefine.gutte@aelf-ke.bayern.de

Ort: AELF Kempten, Adenauerring 97, 87439 Kempten

Anmeldeschluss: 05.02.2020

Januar – Mai 2020 09:15 – 16:30 Uhr **Seminar am AELF Kempten: Urlaub auf dem Bauernhof – Seminar zur Betriebszweigentwicklung**

Ziel des Seminars:

Die interessierten landwirtschaftlichen UnternehmerInnen haben ihre Potenziale als Anbieter von Urlaub auf dem Bauernhof erkannt und individuelle Lösungen für ihren Betrieb gesucht. Sie haben ein Unternehmenskonzept für Urlaub auf dem Bauernhof entwickelt und erprobt. Eine angepasste Strategie soll nachhaltige Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Berechenbarkeit gewährleisten.

Mehr Infos zum Seminar finden Sie unter:

<https://www.weiterbildung.bayern.de/>

Kosten: 300 Euro

Veranstalter: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten in Kooperation mit der Allgäu GmbH, Ramona Riederer

Kontakt: Marie-Luise Althaus, 0831/52147309, marie-luise.althaus@aelf-ke.bayern.de

Ort: AELF Kempten, Adenauerring 97, 87439 Kempten

Anmeldeschluss: 07.01.2020

**Di,
03.03.2020**

09:00 –
17:00
Uhr

Fit für das Programm Erlebnis Bauernhof für Grundschulen

Ziel des Seminars:

Es werden gesetzliche Voraussetzungen, Grundlagenwissen und Methodik für eine erfolgreiche Programmgestaltung „Erlebnis Bauernhof“ vermittelt.

Die eintägige Qualifizierung „Fit für das Programm Erlebnis Bauernhof“ wurde für das Programm maßgeschneidert und bereitet auf die Durchführung von 3- bis 4-stündigen Lernprogrammen für Grund- und Förderschulklassen vor.

Mehr Infos zum Seminar finden Sie unter: <https://www.weiterbildung.bayern.de/>

Kosten: 10 Euro

Veranstalter: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten (Allgäu)

Kontakt: Inge Kolb, Telefon: 0831 52147-319, Inge.Kolb@aelf-ke.bayern.de

Ort: Arche-Hof Birk, Helingerstr. 9, 87480 Weitnau

Anmeldeschluss: 25.02.2020

**Do,
05.03.2020**

12:00 –
15:00
Uhr

Direktvermarktung einmal anders gedacht: "heimisches Superfood" und "vom Kopf bis zum Schwanz"

Chancen neuer Trends in der Ernährung nutzen

Ziel des Seminars:

Den Teilnehmer/innen werden zwei ausgewählte Trends im Bereich Ernährung/Food vorgestellt und erfahren, wie sie diese für sich nutzen können bzw. erhalten einen Einblick in ein Allgäuer Praxisbeispiel.

Mehr Infos zum Seminar finden Sie unter: <https://www.weiterbildung.bayern.de/>

Kosten: 15,00 Euro

Referenten: Gerti Epple (Allgäuer Kräuterland e. V.), Renate Schreyer (Landwirtin)

Veranstalter: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten (Allgäu) in Kooperation mit der Allgäu GmbH, Ramona Riederer

Kontakt: Josefine Gutte, Telefon: 0831/52147-815, josefine.gutte@aelf-ke.bayern.de

Ort: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten (Allgäu), Adenauerring 97, 87439 Kempten (Allgäu)

Anmeldeschluss: 27.02.2020

3. Kurznachrichten aus der Öko-Modellregion

Erfolgreiche Allgoiß-Aktionswochen

Am 12. Dezember 2019 fand an der Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) im Rahmen eines Marktsplitters der Abschluss des Projektes „Allgoiß – Regionale Ziegenkitzvermarktung im Allgäu“ statt. Im Rahmen des Projektes – durchgeführt von der LfL in Zusammenarbeit mit der Öko-Modellregion Oberallgäu Kempten fanden in 2019 zwei Aktionszeiträume in der Allgäuer Gastronomie statt, bei denen Spezialitäten von der Allgäuer Jungziege aus Bio-Betrieben auf der Karte standen. In einem Rückblick auf die Aktionswochen teilten die Akteure des Projektes ihre Eindrücke und Erfahrungen mit.

Während der Aktionswochen konnten bis zu 80 Jungziegen in der Region vermarktet werden. Was uns besonders freut: die Gastwirte möchten auch in Zukunft Ziegenfleisch von den drei Allgäuer Bio-Betrieben beziehen. So ist die Resonanz der Gäste mehr als positiv und zeigt: Ziegenfleisch schmeckt!

Hintergrund zur Aktion

Der Name Allgoiß setzt sich aus Allgäu und der in Süddeutschland gebräuchlichen Bezeichnung für Ziege, der Goiß zusammen. Mit der gemeinsamen Vermarktungsaktion brachten die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) und die Öko-Modellregion Oberallgäu Kempten Gastronomen und Bio-Ziegenbetriebe im Allgäu zusammen und unterstützen so die regionale Vermarktung der Bio-Jungziegen. Die Jungziegen stammen von drei Bio-Betrieben aus der Öko-Modellregion Oberallgäu Kempten, so sind kurze Transportwege für die Tiere garantiert. Die gesamte Wertschöpfungskette von der Erzeugung über die Verarbeitung bis hin zur Vermarktung bleibt so in der Region. Auch in Zukunft wird die Öko-Modellregion die Vermarktung der Bio-Jungziegen unterstützen und ggf. weitere Aktionswochen begleiten.

Mehr Infos zur Aktion finden Sie unter:

www.lfl.bayern.de/allgoiss



Allgoiß

Schmackhafte Fleischgerichte
von der Allgäuer Jungziege

08. bis 23. Juni 2019

Spezialitäten mit Ziegenfleisch von Allgäuer Bio-Betrieben können Sie ab Pfingsten zwei Wochen lang bei unseren Gastwirten genießen.

Bio-kann-jeder-Workshop: Das Hildegardis-Gymnasium – Klimaschule in Kempten zeigt wie es geht

Am 14.10.2019 fand am Hildegardis-Gymnasium in Kempten ein „Bio-kann-jeder-Workshop“ statt. Dabei ging es um die Frage: Wie können Bio-Produkte in die Verpflegung an Schulen, Kindergärten und Kindertagesstätten nach und nach eingeführt werden? Das Hildegardis-Gymnasium ist in diesem Bereich Positiv-Beispiel für eine erfolgreiche Einführung von Bio-Produkten in der Schulmensa. Als Klimaschule achtet das Gymnasium bei der Mittags- und Pausenverpflegung auf einen hohen Anteil an regionalen Bio-Produkten. Das Besondere hier ist: Kocheltern sind für die Zubereitung des Mittagessens zuständig und sorgen für ein frisches Essen. Plakate im Essensaal zur Klimawirkung verschiedener Ernährungsstile, bildhafte Darstellung sogenannter Klimateller und Hinweise zum reduzierten Einsatz von Fleisch zeigen, dass sich die Schüler hier auch aktiv mit dem Thema Klimaschutz und Ernährung auseinandersetzen.

Im Praxisteil des Workshops bereiteten die Teilnehmer in wenigen Minuten feines Fingerfood zu. Außerdem erfuhren die Teilnehmer Bezugsquellen von Bio-Produkten im Oberallgäu und natürlich war vor allem der persönliche Austausch untereinander eine wichtige Ergänzung zum Programm.



Bild: Cornelia Bögel

Vernetzung über die Grenzen hinaus: Erster Botschaftertag des Naturpark Nagelfluhkette im Alpseehaus in Immenstadt

Der Botschaftertag bot unter dem Motto „Regionale Lebensmittel – Synergieeffekte zwischen Land- und Gastwirtschaft“ eine schöne Plattform für den Austausch mit den Akteuren und Kollegen des Naturparks in Österreich und Deutschland.

In einem Vortragsteil am Vormittag informierten die Mitarbeiter des Naturparks über die aktuellen Projekte und die Entwicklungen der letzten Jahre. Am Nachmittag konnten sich die rund 60 Besucher an den Partnerständen des Naturparks aus dem Oberallgäu und



Vorarlberg über verschiedene Projekte informieren. Am Stand der Öko-Modellregion präsentierten stellten den Allgäuer Hornochsen vor.

Die neu eröffnete Metzgerei Naturpark Nagelfluhkette verköstigte uns aus ihrem „Foodtruck“ mit Köstlichkeiten aus der Region (mehr dazu unter: naturparkmetzgerei.at).

Bei den Gesprächen war schnell eine Gesprächsebene gefunden, war doch sofort klar, dass wir mit ähnlichen Themen zu tun haben. Wir freuen uns daher auf ein erweitertes Netzwerk für den Austausch und auf den nächsten Botschaftertag, der nun einmal im Jahr im November stattfinden soll.

Bio | Erlebnis | Region: Erfolgreiches Bio-Sommerprogramm der Öko-Modellregion Oberallgäu Kempten

Wo kommen unsere Bio-Lebensmittel her? Wer steckt hinter dem Produkt? Wie wird es erzeugt? Was macht den ökologischen Landbau und eine bio-regionale Ernährung aus?

Unter dem Motto Bio – Erlebnis – Region fanden in diesem Sommer wieder unterschiedliche Veranstaltungen statt, bei denen die Besucher hinter die Kulissen der Betrieben blicken und dabei die ganze Vielfalt der Allgäuer Bio-Produkte kennen und schmecken lernen konnten. Wir freuen uns sehr über das große Interesse der Besucher! Herzlichen Dank für Ihr Kommen! Und auch ein großes Dankeschön an alle Veranstalter für die so gelungenen Veranstaltungen. Auch fürs nächste Jahr planen wir wieder vielfältige Themen und freuen uns jetzt schon auf Ideen und Vorschläge! Auf unserer Homepage finden Sie einen kleinen bebilderten Rückblick auf einzelne Veranstaltungen.



Erfolgreiche Allgäuer Festwoche: Öko-Modellregion Oberallgäu Kempten präsentiert erste Produkte des Allgäuer Hornochsen

Die Halle 12 auf der Allgäuer Festwoche wurde in diesem Jahr zur Halle für den Ökolandbau im Allgäu. Erstmals präsentierten sich hier Bio-Unternehmen aus dem Allgäu gemeinsam auf der Festwoche. Die Halle wurde von Bioland Bayern in Zusammenarbeit mit der Öko-Modellregion organisiert.



An unserem Stand stellten wir während der neun Festwochentage u.a. den *Allgäuer Hornochsen* vor: Produktmarke und Gesicht unseres Bio-Milchviehkälberprojektes. Was genau hinter dem Allgäuer Hornochsen steht, können Sie unter www.allgäuer-hornochse.de erfahren.

An mehreren Wechselständen präsentieren sich tolle, kleine und größere Unternehmen und Direktvermarkter aus dem Allgäu. Zusammen mit insgesamt bis zu 20 Ausstellern in der Bio-Halle zeigte sich so der ökologische Landbau im Allgäu mit einer großartigen Produktvielfalt.

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an Bioland Bayern für die großartige Organisation in und um die Halle!

Mehr Infos zur Festwoche und Bilder finden Sie auf unserer Homepage.



Bioerlebnistag im Stadtpark

Bereits zum 4. Mal in Folge fand im Stadtpark der Bio-Erlebnistag statt. An den Aktionsständen und beim Bühnenprogramm konnten sich die Besucher über den Ökolandbau im Allgäu informieren und z.B. beim Bau von Samenkugeln selbst Hand anlegen. Das Bühnenprogramm umfasste dieses Jahr die Themen:

Muttergebundene Kälberaufzucht, Solidarische Landwirtschaft und regionale Milchviehkälberaufzucht – Vorstellung des Allgäuer Hornochsen. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden beim Bio-Erlebnistag: Bio-Ring Allgäu e.V., Biokreis, Naturland, Demeter, PurNatur Kempten, Naturerlebniszentrum, Solidarische Landwirtschaft Greggenhofen, Durach und Obere Mühle, Walter Schwärzler und Manfred Gaber und GENial – Allgäu ohne Gentechnik!



Bio-Ring Allgäu e.V.



Cornelia Bögel, Bayerische Bio-Königin Carina Bichler, Beate Reisacher



Arbeitskreis GENial

Neue Öko-Modellregionen im Allgäu: Ostallgäu und Günztal

Wir freuen uns über die Auszeichnung zweier weiterer Öko-Modellregionen im Allgäu und gratulieren ganz herzlich!

Am 02. Mai 2019 erhielten die Region „Günztal“ und das „Ostallgäu“ den Titel „staatlich anerkannte Öko-Modellregion“. In der dritten Wettbewerbsrunde bewarben sich viele qualitativ hochwertige Regionen, so dass statt der zunächst sechs geplanten Regionen nun insgesamt 15 neue Regionen in Bayern ausgezeichnet wurden.

Wir freuen auf die Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen!

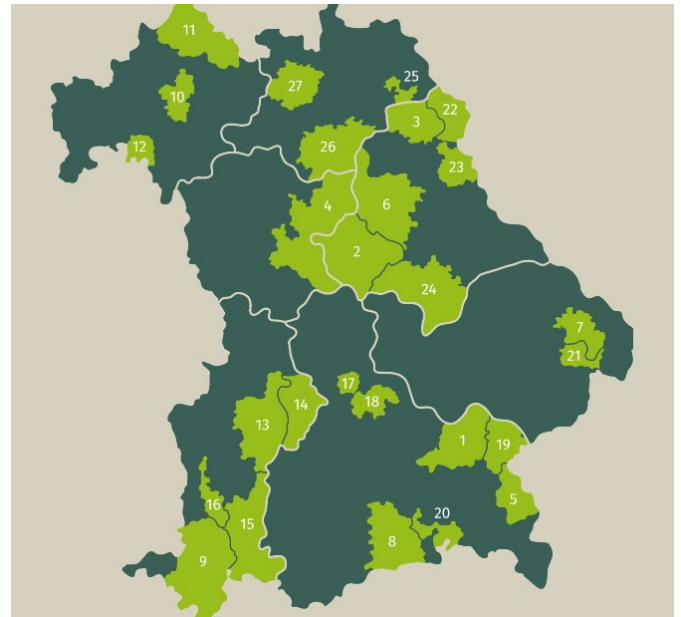
Ansprechpartner für die Regionen:

Günztal:

Rebecca Schweiß,
oekomodellregion@oberguenzburg.de

Ostallgäu:

Florian Timmermann, florian.timmermann@lra-oal.bayern.de



4. Aktuelle Informationen & Publikationen

Neues Programm zur Förderung von Struktur- und Landschaftselementen

Gefördert wird die **Anlage von Struktur- und Landschaftselementen**, inklusive die erforderliche Planung. Der Zuwendungsbedarf muss mindestens 5000 Euro, darf maximal 60 000 Euro betragen. Es werden bis zu 75% Zuwendungen gewährt.

Zuwendungsempfänger sind: Gemeinden und Gemeindeverbände, Öffentlich rechtliche Wasser- und Bodenverbände und vergleichbare Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie natürliche Personen und Personengesellschaften sowie juristische Personen des privaten Rechts.

Mehr Infos zum Förderprogramm finden Sie hier: <http://www.stmelf.bayern.de/agrarpolitik/foerderung/223116/>

Call for papers zum 8. Öko-Landbautag 2020, 1. April in Triesdorf

Der Öko-Landbautag – eine gemeinsame Fachtagung der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL), der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT) und des Bildungszentrums Triesdorf – findet am 1. April 2020 in Triesdorf statt. Es sind die Sektionen Pflanzenbau/Pflanzenzüchtung/Spezialkulturen, Rinder/Kleinwiederkäuer/Grünland, Schweine/Geflügel/Teichwirtschaft, Boden/Wasser/Klima & Biodiversität, Sozioökonomie/Märkte und eine geführte Postersession geplant. Wir laden Sie herzlich ein, aktiv an der Fachtagung mit Beiträgen (Vorträge, Poster) aus der Praxisforschung im

ökologischen Landbau mitzuwirken. Wissenschaftliche Beiträge können Sie beim Kompetenzzentrum Ökolandbau der LfL per E-Mail an oekolandbau@lfl.bayern.de einreichen. Abgabetermin für Beiträge, die im Tagungsband erscheinen sollen, ist der 17. Januar 2020. Weitere Informationen www.lfl.bayern.de/oekolandbautag

Video zum Ablauf einer Betriebsumstellung auf ökologische Landwirtschaft

Vor einer Umstellung eines Betriebes auf ökologischen Landbau, gibt es vieles zu bedenken, zu planen und zu regeln. Dieser kleine Filmbeitrag als Fahrplan gibt umstellungsinteressierten Landwirtinnen und Landwirten einen Überblick über die wichtigsten Schritte auf diesem Weg.

<https://www.oekolandbau.de/landwirtschaft/umstellung/ablauf-und-planung/filmpremiere-auf-oekolandbaude/>

Online-Suchmaschine für gefährdete Arten

Unter <https://www.rote-liste-zentrum.de/> können genaue Informationen zur Gefährdungskategorie, Bestandssituation und –entwicklung von Tieren, Pflanzen und Pilzen in Deutschland abgerufen werden.

Förderrichtlinie zum Aufbau ökologischer Wertschöpfungsketten

Zur Stärkung des Angebots heimischer Bio-Produkte ist der Aufbau von Bio-Wertschöpfungsketten in den jeweiligen Regionen eine wichtige Voraussetzung. Mit der neuen Förderrichtlinie „Ri-Wert“ unterstützt das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN) Kommunen, Städte und Landkreise dabei, bioregionale Wertschöpfungsketten zu schaffen und weiter zu entwickeln. Zuwendungsfähige Maßnahmen innerhalb dieser Richtlinie sind beispielsweise die Schaffung einer personellen Stelle mit dem Titel „Bio-WertschöpfungskettenmanagerIn“. Weitere Förderinhalte sowie den genauen Ablauf finden Sie unter: <https://www.bundesprogramm.de/was-wir-tun/projekte-foerdern/bio-wertschoepfungsketten/foerderung-von-bio-wertschoepfungsketten/>

Aufruf zum 27. Bundesweiten Wettbewerb: Unser Dorf hat Zukunft

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft ruft gemeinsam mit den Ländern und Verbänden zum Wettbewerb um die Zukunft der Dörfer auf.

Dieser Aufruf richtet sich an Dorfgemeinschaften, die sich mit Engagement für ein attraktives Leben im Ort einsetzen. Am bundesweiten Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" dürfen alle, die sich auf dem Land für die sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen, ökologischen und baulichen Belange des Dorfes engagieren teilnehmen.

https://www.bmel.de/DE/Laendliche-Raeume/BULE/Wettbewerbe/texte/Aufruf_27_Dorfwettbewerb.html

Für den Inhalt:

Öko-Modellregion Oberallgäu Kempten
Projektmanagerin Cornelia Bögel
Kemptener Str. 39

87509 Immenstadt
Tel.: 08323 9983640
cornelia.boegel@lra-oo.bayern.de